

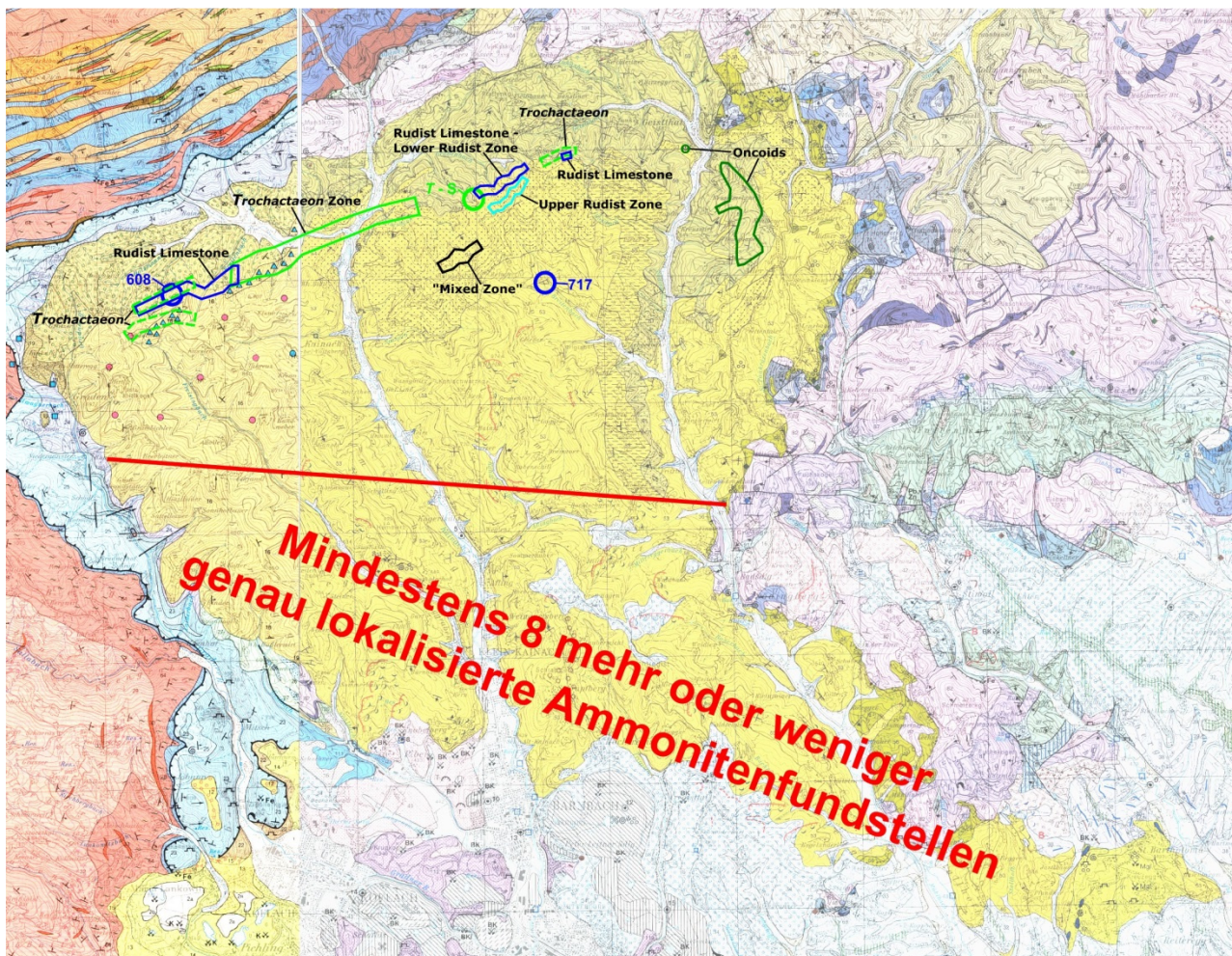
Fossilien, Erze & Co. in der Steiermark 2023 - Prospektionen und Funde

Version 23 – 31. Dezember 2023

Einleitung

Beabsichtigter Schwerpunkt der diesjährigen Ausflüge sind Wanderungen in der südlichen Kainacher Gosau zur möglichen Auffindung von bisher ungenannten Ammoniten-Vorkommen. In diesem etwa 50 km² großen Bereich sind mindestens 8 mehr oder weniger gut lokalisierte Ammoniten-Fundpunkte bekannt.

Daneben sind Ausflüge oder Kurzbesuche in andere Gebiete (Oststeiermark, Mineralisationen der Koralpe) vorgesehen.

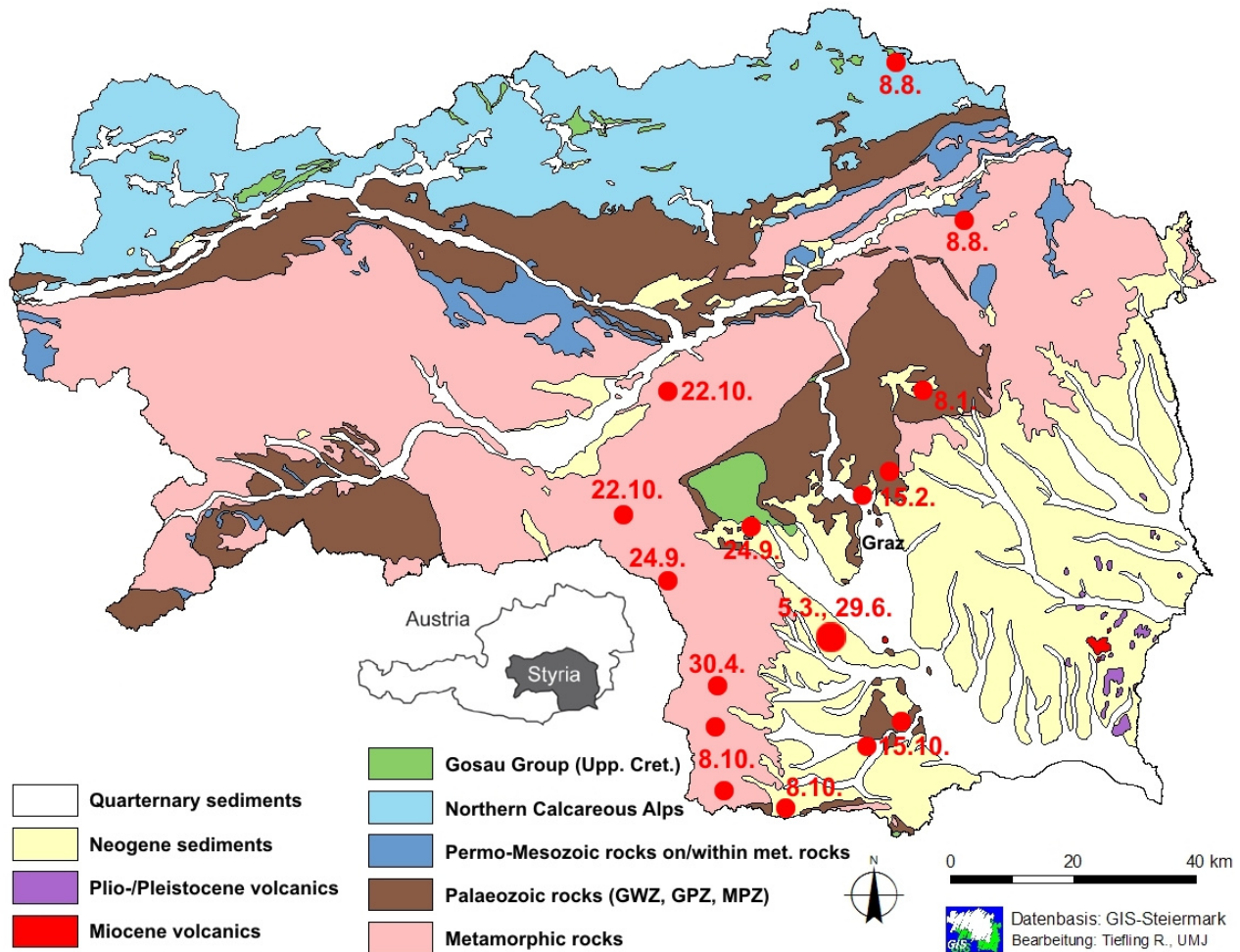


Geologische Karte 1:50.000 der Kainacher Gosau mit den bisher bekannten Fossilzonen (Stand 22.5.2022), einigen von SCHIRNIK (1994) beschriebenen und erwähnten Fossilfundpunkten und -gebieten (Nr. 608, 717, T-S) und dem beabsichtigten Prospektionsgebiet im südlichen Teil der Kainacher Gosau.

Literatur

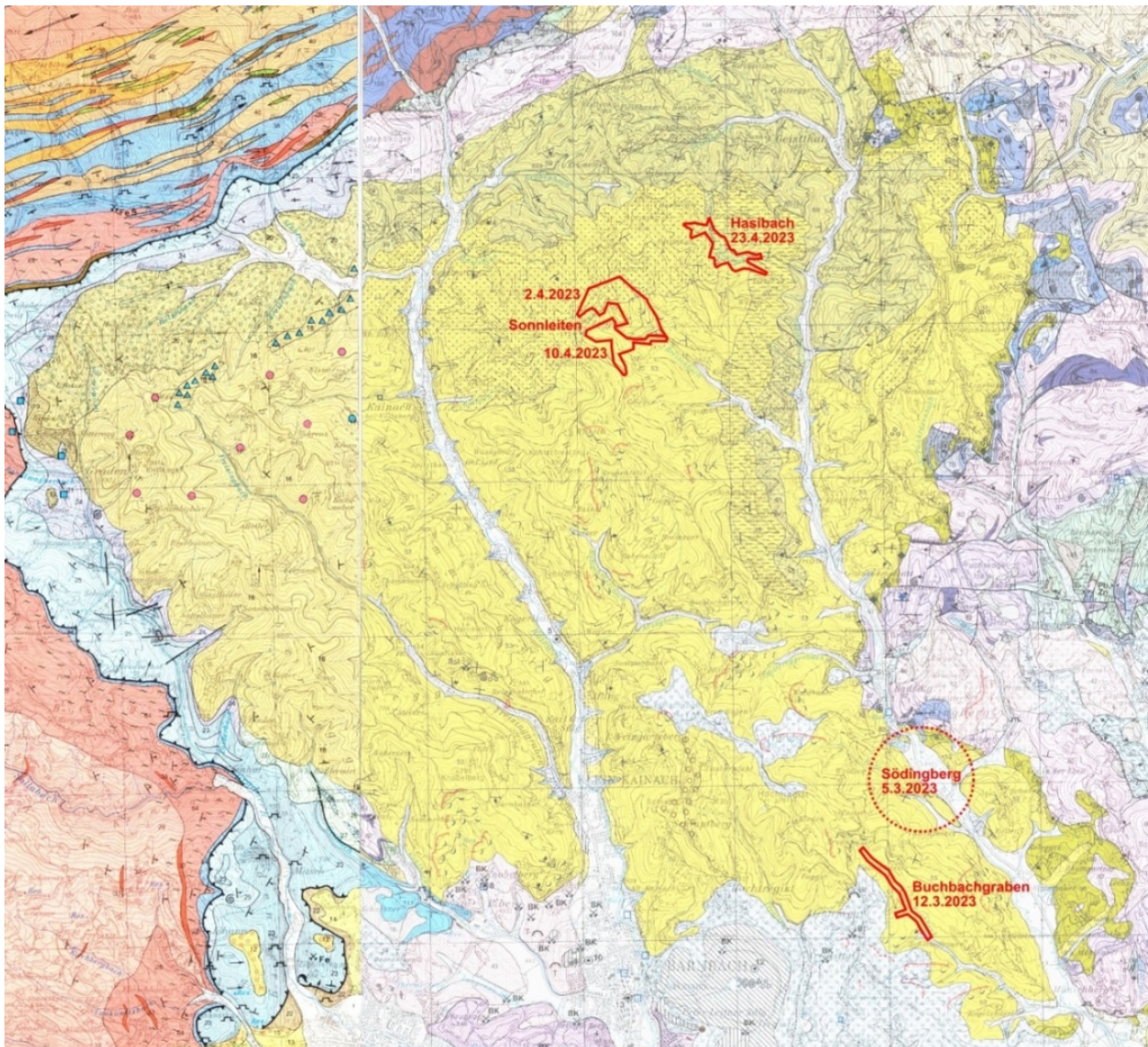
SCHIRNIK, D. (1994): Sedimentologie, Paläopedogenese und Geröllanalyse in der Kainacher Gosau. Inauguraldissertation zur Erlangung des Doktorgrades an der naturwissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens Universität Graz. 305 Seiten.

Durchgeführte Ausflüge



Geologische Übersichtskarte der Steiermark mit den im Jahr 2023 besuchten Gebieten (ausgenommen jene in der Kainacher Gosau).

1. 8.1.2023, 110 km, insgesamt 4 Stunden Geländezeit:
 - Gehöft Hausbauer, Haufenreith, südlich Auen bei Passail – Miozän-Becken von Passail
2. 15.2.2023, 50 km, insgesamt 6 Stunden Geländezeit (+ 1 Stunde Probenabgabe im UMJ):
 - Grafitbergbau westlich Kienreich, Schattleiten, St. Gotthard, nördlich Graz – Plabutsch-Formation
 - Admonter Kogel, nördlich Graz – Plabutsch-Formation
 - Zösenberg, Weinitzen – Miozän (Fe-Erzvorkommen mit Pinginfeld)
3. 5.3.2023, 90 km, insgesamt 7 Stunden Geländezeit:
 - Fossilfundstellen um St. Josef (Fuggaberg-3, Höllerkogel-10, -13, -18, -21) – „Florianer Schichten“
 - Ammonitenfundstelle Södingberg mit lokalem Forscher – Afling-Formation
4. 12.3.2023, 70 km, insgesamt 7 Stunden Geländezeit:
 - Buchbachgraben bei Stallhofen – Afling-Formation
 - St. Bartholomä (Punkt 32) – St. Bartholomä-Formation
5. 19.3.2023, 100 km, insgesamt 7 Stunden Geländezeit:
 - Römaskogel-West, Kainach bei Voitsberg (Punkte 32, 38) – Obere Geistthal-Formation
 - Reinprechtskogel-Nord, Kainach bei Voitsberg (Punkte 63, 119) – Untere Afling-Formation



Neu begangene Gebiete in der Kainacher Gosau vom 5.3.2023 bis 23.4.2023.

6. 2.4.2023, 90 km, insgesamt 7 Stunden Geländezeit:
 - Sonnleiten südwestlich von Geistthal (Punkte 123, 124) – Afling-Formation
 - Reinprechtskogel-Nord, Kainach bei Voitsberg (Punkte 63, 119) – Untere Afling-Formation
7. 10.4.2023, 90 km, insgesamt 7 Stunden Geländezeit:
 - Sonnleiten südwestlich von Geistthal – Afling-Formation
 - Reinprechtskogel-Nord, Kainach bei Voitsberg (Punkt 63) – Untere Afling-Formation
8. 23.4.2023, 90 km, insgesamt 8 Stunden Geländezeit:
 - Kreuzwirt-Ost, Geistthal (Onkolith-Punkt 116) – Geistthal-Formation
 - Hasibach, südlich Geistthal (Punkte 125 bis 127) – Afling-Formation
9. 30.4.2023, 100 km, insgesamt 7 Stunden Geländezeit:
 - Schlackenhalde Blasibauer – Halmanderl, Parfußwirt, Trahütten, Koralpe – Koralmkristallin
10. 21.5.2023, 100 km, insgesamt 7 Stunden Geländezeit:
 - Römaskogel-Südwest bis Römaskogel-Nordwest, Kainach bei Voitsberg (Punkte 28-33, 38, 39) – Obere Geistthal-Formation und Untere Afling-Formation
11. 29.5.2023, 80 km, insgesamt 8 Stunden Geländezeit:
 - Römaskogel-West, Kainach bei Voitsberg (Punkte 38, 128, 129) – Obere Geistthal-Formation

12. 18.6.2023, 90 km, insgesamt 9 Stunden Geländezeit:
 - Kreuzwirt-Ost, südlich Geistthal (Blattfossil-Punkt 111 und Onkolith-Punkte 70 und 116) – Geistthal-Formation
 - St. Bartholomä (Graben X und Punkt 36) – St. Bartholomä-Formation
13. 29.6.2023, 80 km, insgesamt 6 Stunden Geländezeit:
 - St. Bartholomä (Punkt 25) – St. Bartholomä-Formation
 - Fossilfundstellen südlich von St. Josef (Graggererberg-4 bis Graggererberg-6) – „Florianer Schichten“
14. 9.7.2023, 80 km, insgesamt 8 Stunden Geländezeit:
 - Reinprechtskogel-Nord, Kainach bei Voitsberg (Punkte 63 und 64) – Untere Afling-Formation
15. 23.7.2023, 80 km, insgesamt 8 Stunden Geländezeit:
 - Reinprechtskogel-Nord, Kainach bei Voitsberg (Punkte 63 und 64) – Untere Afling-Formation
16. 8.8.2023, 280 km, insgesamt 6 Stunden Geländezeit:
 - Frein an der Mürz, oberes Mürztal – Hallstattkalk-Formation
 - Höllkogel, Alpl, Fischbacher Alpen – Lazulith-Vorkommen im „Mürztaler Quarzphyllit“
17. 31.8.2023, 100 km, insgesamt 8 Stunden Geländezeit:
 - Kreuzwirt-Ost, südlich Geistthal (Onkolith-Punkt 116) – Geistthal-Formation
 - Römaskogel-Südwest bis Römaskogel-Nordwest, Kainach bei Voitsberg (Punkte 28, 30, 31, 33, 58, 59) – Obere Geistthal-Formation und Untere Afling-Formation
18. 17.9.2023, 110 km, insgesamt 8 Stunden Geländezeit:
 - Breitenbach, Kainach bei Voitsberg (Punkte 11 und 17) – untere Afling-Formation
 - St. Bartholomä (Punkte 25, 36 und Graben X) – St. Bartholomä-Formation
19. 24.9.2023, 130 km, insgesamt 8 Stunden Geländezeit:
 - Pack, Koralpe (Eisenerzbergbau Grandner/Grantner, Amazonitpegmatit) – Koralmkristallin
 - Bärnbach/Voitsberg (Kohle Oberdorf bei Bärnbach und Altsteigbach/Tregist) – Köflach-Voitsberg-Formation
20. 1.10.2023, 80 km, insgesamt 8 Stunden Geländezeit:
 - Reinprechtskogel-Nord, Kainach bei Voitsberg (Punkt 63) – Untere Afling-Formation
21. 8.10.2023, 140 km, insgesamt 8 Stunden Geländezeit:
 - Bärofen, Schwanberg, Koralpe (Gabbro und Metagabbro) – Koralmkristallin
 - Krumbachgraben, Soboth, Koralpe (Eklogit) – Koralmkristallin
 - Stammeregg, Eibiswald (Kohle und Blattfossilien) – Untere Eibiswalder Schichten
22. 15.10.2023, 100 km, insgesamt 6 Stunden Geländezeit:
 - Hötzlweg, Heimschuh, Sausal (Korallen) – Weißenegg-Formation
 - Plesch, Heimschuh, Sausal (Austern) – Weißenegg-Formation
 - Burgstallkogel, Mantrach (Eisenerzbergbau) – Sausaler Paläozoikum
23. 22.10.2023, 200 km, insgesamt 6 Stunden Geländezeit:
 - „Märchenwiese“, Gaberl, Stubalm (Kyanit-Granatglimmerschiefer) – Stubalmkristallin
 - Sommergraben, Kraubath, Gleinalm (Kraubather Ultramafitkomplex) – Gleinalmkristallin

Zusammenfassung

Im Gegensatz zur Absicht wurden kaum neue Gebiete in der südlichen Kainacher Gosau begangen und auch im nördlichen Teil beschränkte sich die Neuprospektion auf nur drei Ausflüge. Der Schwerpunkt lag bei Einzelausflügen an andere Orte, ganz besonders wurden ab August fast nur mehr Fahrten zur Dokumentation von Fundgebieten für die „Fundstellen für Familien“ durchgeführt.

Insgesamt brachte das Jahr 2023 zwar den einen oder anderen ausgefalleneren Einzelfund in der Kainacher Gosau (z.B. eine große *Vaccinites*-Matrixprobe westlich vom Römaskogel, einen Farn vom Hasibach oder einen Klasten von Fossiltschuttkalk in einem Sandstein der Afling-Formation von Sonnleiten), es wurden aber keine neuen Fundgebiete oder auch nur besonders reichhaltige neue Fundorte entdeckt – was auch der geringen Prospektionstätigkeit geschuldet ist.